

## Arbeitsblatt: Zone der ständigen jüdischen Ansiedlung im 19. Jahrhundert

### Einführung

Die Zone der ständigen jüdischen Ansiedlung war eine geografische Region im Russischen Reich, in der Juden ab 1791 rechtlich angesiedelt werden durften. Diese Zone entstand nach den Teilungen Polens und erstreckte sich über westliche und südwestliche Teile des Reiches. Ihre Existenz und die damit verbundenen Einschränkungen spielten eine bedeutende Rolle in der jüdischen Geschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

-----

### Aufgaben

#### 1. Lückentext

*Fülle die Lücken mit den passenden Begriffen:*

1. Die „Zone der ständigen jüdischen Ansiedlung“ wurde im Jahr \_\_\_\_\_ offiziell eingerichtet und umfasste hauptsächlich Gebiete des heutigen \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.
2. Diese Zone wurde nach den \_\_\_\_\_ Polens als Reaktion auf die wachsende jüdische Bevölkerung im Russischen Reich festgelegt.
3. Eine Ausnahme vom Aufenthaltsverbot außerhalb der Zone war für Juden, die \_\_\_\_\_ wurden, sowie für einige andere spezielle Gruppen möglich.
4. Zwischen 1820 und 1910 wuchs die jüdische Bevölkerung in der Zone von etwa \_\_\_\_\_ Millionen auf \_\_\_\_\_ Millionen Menschen.

**Begriffe:** 1791, Teilungen, Litauen, Polen, Bessarabien, getauft, 1,6, 5,6

#### 2. Multiple-Choice-Fragen

*Wähle die richtige Antwort:*

1. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten den Zweck der „Zone der ständigen jüdischen Ansiedlung“?
  - a) Ein Gebiet, in dem Juden und Nicht-Juden zusammenleben sollten, um Integration zu fördern.
  - b) Ein begrenztes Gebiet, in dem Juden angesiedelt wurden, um ihre Bewegungsfreiheit zu kontrollieren.
  - c) Ein Raum für die industrielle Entwicklung, in dem Juden besondere Privilegien erhielten.
2. Welche Auswirkungen hatte die Einrichtung der Zone auf die jüdische Bevölkerung im Russischen Reich?

## DER BOTE – DER SHLIKH

- a) Sie führte zur vollständigen Assimilation der jüdischen Bevölkerung in die russische Gesellschaft.
- b) Sie verstärkte die Isolation und schuf überfüllte Lebensbedingungen in den Ansiedlungsgebieten.
- c) Sie ermöglichte eine gleichmäßige Verteilung der jüdischen Bevölkerung im gesamten Reich.

3. Welche der folgenden Regionen gehörte NICHT zur Zone der ständigen jüdischen Ansiedlung?

- a) Warschau
- b) Sibirien
- c) Odessa

4. Warum war es für Juden außerhalb der Zone schwierig, legal zu leben?

- a) Es gab strenge staatliche Auflagen und Verfolgungen für diejenigen, die die Zone ohne Genehmigung verließen.
- b) Es war aufgrund von Sprachbarrieren unmöglich, außerhalb der Zone zu leben.
- c) Die meisten Gebiete außerhalb der Zone waren unbewohnbar.

### 3. Analyseaufgabe

*Schreibe einen kurzen Essay (ca. 300 Wörter) über die sozialen und ökonomischen Folgen der „Zone der ständigen jüdischen Ansiedlung“ für die jüdische Bevölkerung im 19. Jahrhundert. Beziehe dich auf folgende Aspekte:*

- Die demografische Entwicklung innerhalb der Zone.
- Die Auswirkungen auf die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der jüdischen Gemeinden.
- Die Rolle der Zone im Kontext der jüdischen Emanzipationsbewegungen.

### Quellen und weiterführende Literatur:

- „Zone der ständigen jüdischen Ansiedlung im 19. Jahrhundert“ auf der Webseite „Der Bote - Der Shlikh“ <https://bote-ol.de/2024/02/zone-der-staendigen-juedischen-ansiedlung-in-19-jahrhundert>
  - „The Pale of Settlement“ in der \*Jewish Encyclopedia\* (online verfügbar).
-